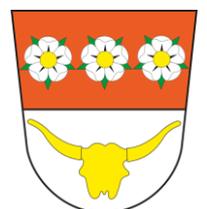




Geschäftsbericht 2023

Gemeinde Dürdingen



Inhalt

Jahresbericht

Vorwort des Gemeindeammanns	4
Düdingen auf einen Blick.....	6
Wohnbevölkerung per 31.12.2023.....	5
Frauen und Männer	5
Ausländische Nationalitäten	5
Einwohnerinnen und Einwohner aus der Schweiz und dem Ausland	5
Konfessionen	5
Düdingen auf einen Blick.....	5
Stimm- und Wahlbeteiligung Urnengänge 2023.....	6
Generalrat	6
Kommissionen	6
Geschäftsleitung	7
Gemeinderat	7
Präsidium, Tourismus und Wirtschaftsförderung.....	8
1.1 Wichtigste Ereignisse.....	8
1.2 Personal.....	8
1.3 Gemeindeverbände/Tourismus/ Agglomeration Freiburg	9
1.4 Wirtschaftsförderung.....	9
Finanzen und öffentliche Sicherheit	10
2.1 Erfolgsrechnung.....	10
2.2 Steuern	10
2.3 Investitionsrechnung.....	11
2.4 Feuerwehr.....	11
Bildung und Soziales	12
3.1 Primarschule	12
3.2 ASB	12
3.3 Spielgruppe.....	13
3.4 Gemeinwesenarbeit.....	14
Liegenschaften, Kultur & Sport.....	15
4.1 Liegenschaften.....	15
4.2 Kultur.....	16
4.3 Sport und Freizeit.....	17
Bauwesen (Hochbau), Energie und Umwelt	18
5.1 Bauwesen	18
5.2 Energie.....	18
5.3 Umwelt	19
Tiefbau, Ver- und Entsorgung.....	19
6.1 Umwelt	19
6.2 Siedlungsentwässerung und Abwasserentsorgung	19

6.3 Kanalisationsnetz.....	19
6.4 Gewässer.....	20
6.5 Abfallentsorgung.....	20
6.6 Unterhalt der Gemeindestrassen.....	20
6.7 Strassenerneuerungen / Ausbau.....	21
6.8 Langsamverkehr und Verkehrssicherheit.....	21
6.9 Werkhof.....	22
Raum- und Verkehrsplanung.....	23
7.1 Raum- und Verkehrsplanung.....	23
7.2 Öffentlicher Verkehr.....	23

Vorwort des Gemeindeammanns

Werte Leserinnen und Leser

Düdingen, der Ort im Sensebezirk, wo immer etwas los ist. Hier spielt Musik, Kultur wird gelebt, Sport getrieben. Es wird gearbeitet, gewohnt, gelernt, ausgebildet, gebaut, geplant und politisiert. Ja, das Leben nimmt seinen Lauf und das Zusammenleben fordert heraus. Und wenn sich in der Welt Grosses ereignet, dann spüren auch wir hier Veränderungen. Im Jahr 2023 hatten zwar Naturkatastrophen, die Eidgenössischen Wahlen, die CS-Krise und die Kriege in der Ukraine, in Israel und Gaza, nicht direkten Einfluss auf die Gemeinde, bereiteten aber trotzdem Einigen Unbehagen. Das Gemeindegesehen konnte aber so gestaltet werden, dass es in den vergangenen zwölf Monaten zu einigen wichtigen Ereignissen und Entscheidungen gekommen ist.

Mit den Neujahrskonzerten begann eine Reihe von Veranstaltungen, welche nicht ohne Gemeindemitarbeitende auskommen könnten. Im Rahmen des Firmenapéros empfingen wir Altbundesrat Adolf Ogi, welcher auf heitere Art und Weise erklärte wie "Führung praktisch umgesetzt" werden kann. Das Thema passte auch zu den laufenden, intensiven Arbeiten für die Ausarbeitung eines neuen Personalreglements mit entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Mit diesen soll sichergestellt werden, dass die neue Gemeindeorganisation auch verwaltungsintern, nach der Einführung der Geschäftsleitung, ab Anfang 2024 über zeitgemässe Reglemente und entsprechendem Vorsorgeplan verfügt. Mit einem herzlichen emotionalen Dankesfest haben wir im Mai all denjenigen Personen Dank entgegengebracht, welche sich im vergangenen Jahr für den Empfang und die Integration der ukrainischen Geflüchteten engagiert haben.

Mit grossem Stolz nutzte die Musikgesellschaft zwei Wochenende, um ihr 225-jähriges Jubiläum zu feiern. Ein eigens für dieses Jubiläum geschriebene Bühnenstück bezauberte die Besucher mit einer Mischung aus Musik, Tanz, Theater und Zirkus, bevor das «Bezirksmusigfescht» Gäste aus Nah und Fern anlockte.

In der Sommerferienzeit konnte die Bühneninfrastruktur im Podium vollumfänglich saniert werden. Auch im August wurde die 400 m-Kunststoffbahn Aussensportanlage Leimacker saniert sowie auf dem Fussball-Trainingsplatz im Birchhölzli der Ersatz des Kunststoffrasenfeldes erledigt, welche die Gemeinde mitunterstützte.

Bevor der Gemeinderat eine Halbzeitbilanz über seine Legislaturziele gezogen hat, wurde entschieden, dass er nicht nur altersgerechten Wohnraum, sondern ganzheitlich den hinderisfreien und anpassbaren Wohnraum für alle Generationen fördern will.

Kurz vor Weihnachten durften wir die Bevölkerung zum feierlichen Empfang von Grossratspräsident Adrian Brügger einladen.

Ein grosses Dankeschön gilt meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihre sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ebenso gilt der Dank der Geschäftsleitung und den Gemeindemitarbeitenden für ihr enormes Engagement, damit die Beschlüsse und Projekte vorbereitet werden oder in die Umsetzung gelangen. Ein weiteres Merci geht an alle Menschen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde einsetzen. Das erste Mal in Düdingen wurde am Tag der Freiwilligenarbeit, am 5. Dezember, dazu ein Verdankungsanlass organisiert.

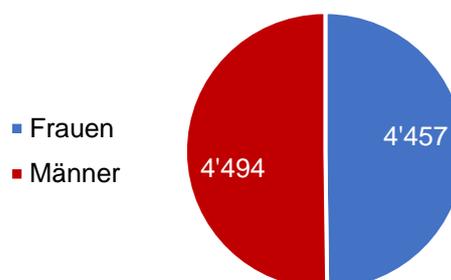
Urs Hauswirth
Gemeindeammann

Düdingen auf einen Blick

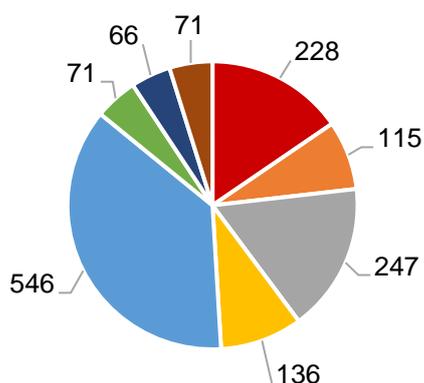
Wohnbevölkerung per 31.12.2023

5 Jahre und jünger	560
6 – 14 Jahre	700
15 – 24 Jahre	890
25 – 44 Jahre	2'435
45 – 64 Jahre	2'409
65 – 84 Jahre	1'730
85 – 99 Jahre	226
100 Jahre und älter	1
Total	8'951

Frauen und Männer

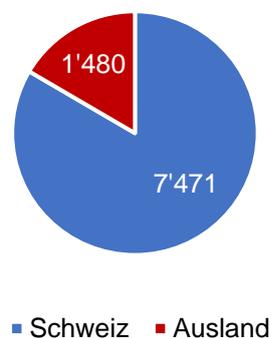


Ausländische Nationalitäten

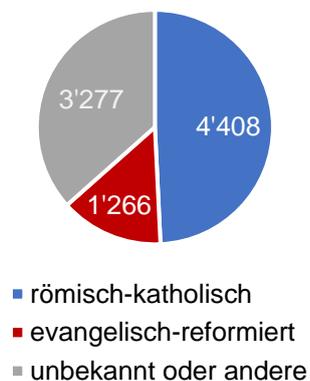


- Deutschland
- Italien
- Kosovo
- Serbien
- weitere Länder Europa
- weitere Länder Asien
- weitere Länder Afrika
- weitere Länder Amerika/Australien

Einwohnerinnen und Einwohner aus der Schweiz und dem Ausland



Konfessionen



Düdingen auf einen Blick

Stimm- und Wahlbeteiligung Urnengänge 2023

18.06.2023

Kant. Abstimmung	38.4 %
Eidg. Abstimmungen	40.2 %

22.10.2023

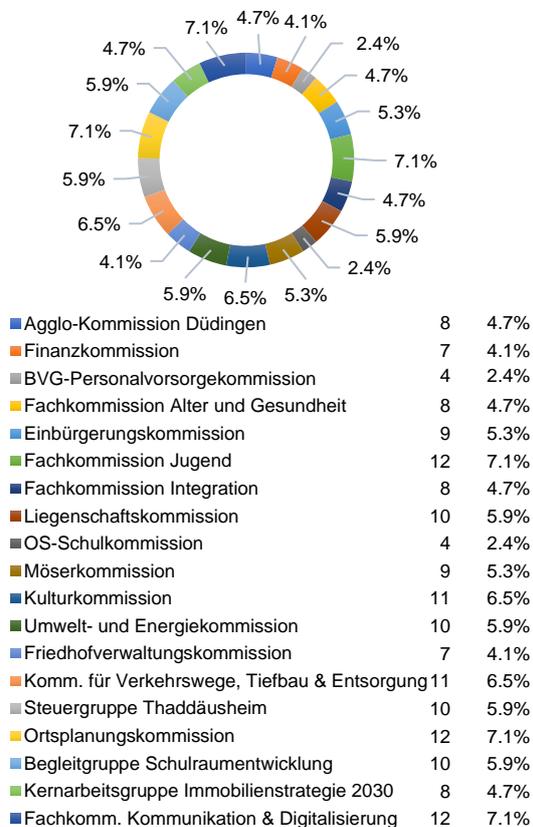
Nationalratswahl	48.9 %
Ständeratswahl	48.6 %

12.11.2023

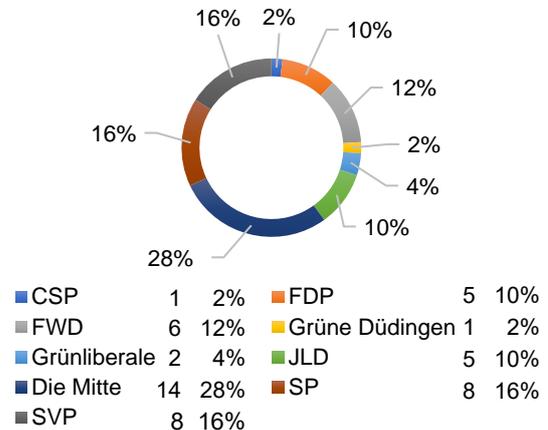
2. Wahlgang Ständerat	31.8 %
Kant. Abstimmung	30.2 %

Kommissionen

Insgesamt haben sich 170 Mitglieder in einer Kommission der Gemeinde Düdingen engagiert.



Generalrat



Der Generalrat von Düdingen zählt 50 Mitglieder. Für das Geschäftsjahr 2023/24 wählte der Generalrat Benedikt Fasel (Freie Wähler Düdingen) als Präsident sowie Anton Haymoz (SP) als Vizepräsident. Es fanden 5 Sitzungen statt und es wurden unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Projektierungskredit für die Bahnunterführung für den Langsamverkehr am Bahnhofplatz
- Jahresrechnung 2022
- Erhöhung Betriebskostenbeitrag Stadion Birchhölzli AG
- Gemeindereglement über die Spielgruppe
- Budgetkredit für die Umsetzung eines neuen Vorsorgeplans per 01.01.2024
- Personalreglement der Gemeinde Düdingen
- Ersatzbeschaffung Kehrmachine für den Werkhof
- Rahmenkredite für den Unterhalt der Verkehrswege und Kanalisationsunterhalt
- Objektkredit Abwassersanierung Bärswil
- Objektkredit energetische Sanierung der öffentlichen Beleuchtung
- Budget 2024
- Projektierungskredit für Planer- und Bauleistungsleistungen der SIA-Phasen 31-53 Projekt VALTRALOC-Düdingen
- Objektkredit Langsamverkehrsachse Tunnelstrasse-Grandfey
- Objektkredit Sanierung Garmiswilstrasse und Sanierung SBB-Überführung Zelg und Umgestaltung Zelgstrasse

Geschäftsleitung

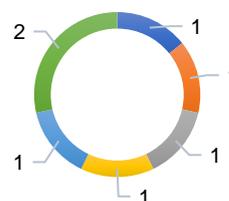
Neben der operativen Führung der Gemeindeverwaltung hat sich die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr intensiv der Erarbeitung der neuen Personalreglemente inkl. diverser Richtlinien und Weisungen gewidmet. Mit der Genehmigung durch Gemeinde- und Generalrat und Inkraftsetzung per 1. Januar 2024 konnte dieses Projekt abgeschlossen werden. Dank der Reglemente verfügt die Gemeinde Düdingen nun über zeitgemässe Arbeitsbedingungen und wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

Die Analyse und Optimierung der Abläufe und Prozesse der Gemeindeverwaltung sowie weitere zukunftsorientierte Projekte warten im neuen Jahr auf die Geschäftsleitung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung:

Eliane Waeber, *Gemeindeschreiberin*
Erich Huber, *Leiter Finanzverwaltung*
Sabine Baeriswyl, *AL Bildung und Soziales*
Emmanuel Hofstetter, *AL Liegenschaften, Kultur und Sport*
Alex Kriebel, *Leiter Bauamt*

Gemeinderat



■ SP	Urs Hauswirth	seit 2011
■ FDP	Franz Schneider	seit 2021 (2001-2012)
■ JLD	Dylan Porchet	seit 2021
■ SVP	Niklaus Mäder	seit 2006
■ ML-CSP	Anita Johner	seit 2015
■ Die Mitte	Sara Noth	seit 2021
	Marianne Dietrich	seit 2009

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 40 Gemeinderatssitzungen, an denen Geschäfte aus den verschiedenen Ressorts behandelt wurden.



v.l.n.r. Niklaus Mäder, Sara Noth, Dylan Porchet, Marianne Dietrich, Anita Johner, Franz Schneider, Urs Hauswirth

Ressort 1

Präsidium, Tourismus und Wirtschaftsförderung

1.1 Wichtigste Ereignisse

Zur Legislaturhalbzeit hat sich der Gemeinderat mit seinen Zielen und deren Umsetzungsstand befasst. Erfreut kann festgestellt werden, dass 2/3 der Ziele bereits erledigt sind und sich weitere 30 % auf gutem Weg befinden. Durch schwer beeinflussbare Umstände werden es einige Ziele aber nicht zur Realisierung bringen.

Im Frühjahr 2023 kam es bei den Gemeinden des «Rechenzentrums Gemeinden Deutschfreiburg» (RZGD) nach Wartungsarbeiten zu Störungen bei den Servern mit entsprechendem Totalausfall. Dabei wurde festgestellt, dass die Infrastruktur (Server) ca. 6 Jahre im Einsatz waren und zudem keine vollständige Redundanz vorhanden war (kein parallel laufendes Sicherungssystem). Dabei kam es glücklicherweise zu keinem Datenverlust.

Durch diesen Vorfall musste jedoch dringend die Umstellung auf eine neue Betriebslösung vollzogen werden und entsprechend wurde der IT-Anbieter gewechselt. Dies beschäftigte uns intensiv bis in den Herbst.

1.2 Personal

	2022		2023	
	Mitarbeitende	PE	Mitarbeitende	PE
Kanzlei	11	910	12	950
Gemeindekanzlei / EWK	7	530	8	570
Stützpunktfeuerwehr	4	380	4	380
Finanzverwaltung	5	440	5	430
Finanzen	4	400	4	380
Sekretariat WVD	1	40	1	50
Bildung und Soziales	14	920	16	980
AL Bildung und Soziales	1	80	1	80
Jugendarbeit	1	90	1	90
Gemeinwesenarbeit	1	50	2	80
Schulsekretariat	1	80	2	100
ASB	10	620	10	630
Bauamt	14	1310	14	1300
Bauverwaltung	6	560	6	550
Werkhof	8	750	8	750
Liegenschaften, Kultur und Sport	10	880	10	880
LKS	2	150	2	150
Bibliothek	1	40	1	40
Hauswarte	7	690	7	690
Total	54	4460	57	4540
Lernende	4	400	4	400
Lernende KV	2	200	2	200
Lernende Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	1	100	1	100
Lernende Fachfrau Betreuung EFZ	1	100	1	100

Mitarbeitende im Stundenlohn

Für die Raumpflege, den Schwimmbadbetrieb, die Führung der Gemeindebibliothek, den Kulturbetrieb im Podium und verschiedene andere öffentliche Aufgaben wurden im Berichtsjahr **160 Personen** mit **21'186.60 Arbeitsstunden** beschäftigt und entschädigt (Vorjahr 167 Personen / 18'908 Std.).

Mutationen beim Gemeindepersonal im Monatslohn / Lernende

Austritte

Fabienne Aebischer, Sachbearbeiterin Wasserversorgung Düdingen – nach Kündigung	31.01.2023
Beat Aebischer, Bereichsleiter EWK + SB öffentliche Sicherheit, frühzeitige Pensionierung	28.02.2023
Stefan Gugler, Leiter Gummibären ASB – nach Kündigung	31.03.2023
Ron Müller, Mitarbeiter ASB – nach Kündigung	30.06.2023
Sara Zollet, Kauffrau EFZ mit Berufsmatura – nach Lehrabschluss	31.07.2023
Irène Roggo, Verantwortliche Gemeinwesenarbeit – Pensionierung	31.08.2023
Teresa Miszak, Fachperson ASB – nach Kündigung	31.10.2023

Neueintritte

Vaucher-Hayoz Daniela, Sachbearbeiterin Schulsekretariat PS Düdingen, 60 %	01.01.2023
Neuhaus Tanja, Bereichsleiterin EWK + SB öffentliche Sicherheit, 100 %	01.02.2023
Blaser Irene, Sachbearbeiterin Wasserversorgung Düdingen, 50 %	01.04.2023
Fasel Philipp, Lehre Kaufmann EFZ	01.08.2023
Lüthi Stefanie, Verantwortliche Gemeinwesenarbeit, 40 %	01.08.2023
Schönenberger-Spring Christa, Verantwortliche Gemeinwesenarbeit, 40 %	01.08.2023
Rigolet Michaela, Pädagogische Betreuungsperson, 100 %	14.08.2023
Zollet Sara, Sachbearbeiterin Gemeindeverwaltung, 50 % (befristet)	01.09.2023
Curty Nicolai, Pädagogische Betreuungsperson, 80 % (befristet)	30.10.2023
Küffer Melanie, Pädagogische Betreuungsperson, 50 % (befristet)	01.11.2023

1.3 Gemeindeverbände/Tourismus/ Agglomeration Freiburg

Mehrzweckverband Sensebezirk (MZV)

Im Verband mit dem Ziel, sämtliche bestehenden und allenfalls zukünftigen bezirksweiten Aufgaben durch eine Organisation zu erfüllen und so Synergien zu nutzen, ist die Gemeinde im Vorstand mit Gemeindeammann Urs Hauswirth und neu in der Finanzkommission mit Gemeinderat Niklaus Mäder vertreten. Das aufgrund von der Demission von Gemeinderat Dylan Porchet, welcher im Direktorium Feuerwehr Sense Einsitz hat.

Tourismus

Auf Gemeindegebiet wurden über 18'000 Übernachtungen registriert. In Zusammenarbeit mit Lernenden des Dachdeckerverbands konnte der Verein Düdingen Tourismus ihre Infrastrukturen des Klangwegs erneuern. Schwarzsee Tourismus hat das Mandat für die Regional Tourismus Organisation (RTO) Sense zugesprochen bekommen. Das Solar-Schiff war in der Saison 2023 sehr erfolgreich unterwegs.

Agglomeration Freiburg

Wie gewohnt gingen die Arbeiten für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme weiter. Dazu traf sich der Agglomerationsvorstand, in der Regel alle vierzehn Tage, zu einer ordentlichen Sitzung zur Bearbeitung der verschiedenen Themen in den Bereichen: Raumplanung, Umwelt und Mobilität, Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie Finanzen und Personal. Dazwischen kommt es teils zu Sitzungen in den drei Aufgabenbereichen und den zugehörigen Kommissionen sowie zu diversen Teilnahmen in Arbeitsgruppen.

Die Vertretung der Gemeinde Düdingen in der Agglo besteht aus den sechs Agglomerationsräten, Maria-Antonietta Mollica, Herbert Burri, Niklaus Mäder, Thomas Meyer, Dylan Porchet, Adrian Schwaller und dem Vorstandsmitglied, Gemeindeammann Urs Hauswirth.

Nachdem die Gemeinde der Oberamtfrau des Saanebezirks im Juli die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Ausarbeitung von einer neuen Agglomeration zugesagt hat, sind wir für die Regionalkonferenz zur Konstituierung der neuen Agglomeration eingeladen worden.

Für die Vorbereitung der jeweiligen Regional Konferenzen ist im Vorfeld bereits ein strategischer Ausschuss gebildet worden. Unter der Leitung von Oberamtfrau Graden hat der Ausschuss beratende Funktion.

Dazu wird eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, welche sich mit der Struktur und der Grundsatzoption befasst.



AGGLO
FRIBOURG · FREIBURG

1.4 Wirtschaftsförderung

Rund um das Bahnhofgebiet fanden mit Besitzern Gespräche statt, damit anstehende Veränderungen am Bahnhofplatz, wie der Unterführung und Valtraloc, sowie Firmenentwicklungen gemeinsam koordiniert werden können.

2.1 Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Düringen schliesst bei einem Aufwand von CHF 38'872'705 und einem Ertrag von CHF 44'339'833 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'467'128 ab. Geplant war ein Verlust von CHF 992'668. Der höchst erfreuliche Ertragsüberschuss lässt sich insbesondere auf folgende Punkte zurückführen:

- Es konnten zusätzliche Steuern früherer Jahre im Umfang von rund CHF 2.6 Mio. eingekassiert werden (Nat. Personen CHF +1.8 Mio. / Jur. Personen CHF +0.7 Mio. / Liegenschaften CHF +0.1 Mio.).
- Die Sondersteuern fallen insbesondere wegen den Erbschafts- und Schenkungssteuern (CHF +1.8 Mio.), den Grundstückgewinnsteuern (CHF +0.4 Mio.) und den Handänderungen (CHF +0.2 Mio.) rund CHF 2.6 Mio. höher als budgetiert aus.

Das Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 47'285'441 bei einer Bilanzsumme CHF 84'164'566 (Vorjahr CHF 85'105'053).

Weitere Details können der Botschaft zur Jahresrechnung 2023 entnommen werden.

2.2 Steuern

Steuersatz

Der Steuersatz für natürliche Personen (Einkommen/Vermögen) sowie juristische Personen (Gewinn/Kapital) liegt seit 2014 bei 82 % der entsprechenden Kantonssteuer. Der Satz der Liegenschaftssteuer liegt bei 1.8 Promille des Steuerwerts der Liegenschaft.

Steuerrechnungen/-ausstände

Die in Rechnung gestellten Anzahlungen 2023 basierten vorwiegend auf der definitiven Steuerrechnung 2021. 2'601 Steuerpflichtige (Vorjahr 2'590) haben die verlangten Steueranzahlungen im Voraus bezahlt und so vom Vergütungszins von 0.5 % (pro rata) profitiert. Insgesamt wurden CHF 18'254 Skonti gewährt (Vorjahr CHF 37'215). Der Totalbetrag der Ende 2023 ausstehenden Steuern der Jahre 2022 und früher betrug CHF 2'718'939 (Vorjahr CHF 2'417'855). Es ist ferner festzuhalten, dass Ende 2023 rund 30 % der Steuerpflichtigen (Vorjahr 47 %) ihre definitive Veranlagung für das Steuerjahr 2022 noch nicht erhalten haben. Diese machen knapp 39 % der Steuereinnahmen aus.

Aufgrund von nicht mehr einbringbaren Forderungen (Verlustscheine) mussten im Berichtsjahr in 112 Fällen insgesamt CHF 94'406 an Steuern und Gebühren gestrichen werden (Vorjahr 94 Fälle / CHF 99'477). Die Ausbuchungen bei den Steuern betragen CHF 82'837 und bei den Gebühren CHF 11'569. Die Ausbuchungen bei den Steuern betragen rund 0.28 % des Steuerbetrages des Jahres 2021. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass mit der externen Verlustscheinbewirtschaftung Einnahmen in diesem Bereich erzielt wurden.



2.3 Investitionsrechnung

Während des Berichtsjahres wurden Bruttoinvestitionen im Umfang von CHF 4'120'057 getätigt. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von CHF 532'305. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 3'587'752 leicht unter Budget ab (CHF 3.71 Mio.).

Insgesamt fielen die Ausgaben deutlich tiefer aus als budgetiert. Dazu führten insbesondere folgende Punkte:

- Auf den Erwerb von Bauland im öff. Interesse wurde verzichtet.
- Gemäss Generalratsbeschluss wurde auf die Sanierung der Räschstrasse verzichtet.
- Verschiedene Projekte im Bereich der Gemeindestrassen wurden noch nicht in Angriff genommen.

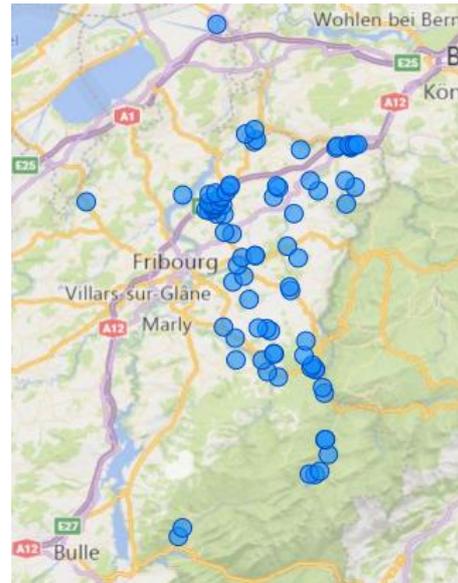
Bei den Einnahmen ist zu erwähnen, dass die Agglo die eingereichte Abrechnung des Projekts "Langsamverkehrsachse Bahnhof Düdingen-Tunnelstrasse" noch nicht geprüft hat. Entsprechend konnte die Beteiligung der Agglo noch nicht abgerufen werden.

Weitere Details können der Botschaft zur Jahresrechnung 2023 entnommen werden.

2.4 Feuerwehr

Einsatzstatistik Feuerwehr Sense (Kompanie Zentrum)

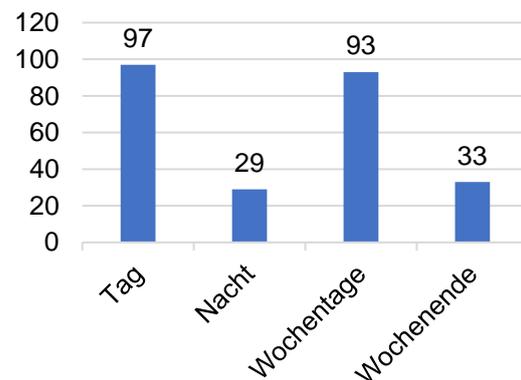
Anzahl Einsätze ohne freiwillige Dienstleistungen	126
Totale Einsatzdauer	302.97 Std.
Durchschnitt pro Einsatz	2 Std. 40 min.



Im Kompanie Zentrum sind 80 Angehörige der Feuerwehr (AdF) eingeteilt.

- 64 AdF im Pikettdienst
- 16 AdF im Löschzug

Das Einsatzgebiet umfasst 31.6 km² und 9'349 Einwohnerinnen und Einwohner.



Ressort 3

Bildung und Soziales

3.1 Primarschule

Per 31. Dezember 2023 besuchten 605 Schulkinder die Klassen 1H – 8H an fünf verschiedenen Standorten. Die 176 Schülerinnen und Schüler der 1H und 2H (Kindergarten) sind auf neun Klassen und die 429 Schülerinnen und Schüler der 3H bis 8H auf 21 Klassen aufgeteilt. Aufgrund des aktuellen Platzmangels auf der Primarstufe hat die OS der PS zwei Klassenzimmer im Schulhaus Brunnenhof zur Verfügung gestellt.



Im Schuljahr 23/24 wurde die neue Kommunikationsplattform «Klapp» eingeführt, um den Austausch zwischen Eltern und Lehrpersonen zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Diese Kommunikationsmöglichkeit wird vom Kanton Freiburg finanziert und durch einen Zugangscode für alle Personen, die in der Betreuung eines Kindes involviert sind, zugänglich gemacht. Die Klapp-App bietet eine benutzerfreundliche und moderne Plattform und dient dem Informationsfluss zwischen Eltern und Lehrpersonen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit Nachrichten in verschiedene Sprachen zu übersetzen und Absenzen direkt einzutragen.

Im Herbst wurden die Eltern mit einem Apfel und einem QR Code über das neu digitalisierte Leitbild informiert.

www.psduedingen.ch/de/leitbild

Ausserhalb der Schulzimmer fanden verschiedene Lager, Anlässe und Projekte statt. Die Klassen der 4H führten ihre Landschultage im Campus Schwarzsee durch. Schlafen im Stroh war für die 5H Schulkinder ein Erlebnis. Die 6H und 7H nahmen am traditionellen Skilager in Jaun teil. Neu organisierten die Lehrpersonen der 8H zusammen mit ihren Schülerinnen und

Schülern ein Sommerlager. Für das Bezirksmusikfest gestalteten die Schulkinder die Dekoration entlang des «Fussweges». Auch beim Empfang des Grossratspräsidenten haben die Schülerinnen und Schüler der Primarschule mitgewirkt.

Im April wurde auf allen Stufen eine Themenwoche zum Jahresmotto «Hakuna Matata» in Verbindung mit den 9 Intelligenzen nach Gardner durchgeführt. Die Klassen wurden durchmischte und die Schülerinnen und Schüler konnten in unterschiedlichen Ateliers ihre Fähigkeiten zeigen oder Neues ausprobieren.



3.2 ASB

Belegung

Während den Schulwochen wurden im Jahr 2023 rund **43'296 Betreuungsstunden** (Vorjahr 41'409 Std) geleistet, davon 16'550 Stunden für 1H-2H Kinder (Vorjahr 18'404 Std.).

Die durchschnittliche Belegung des Mittagsmoduls betrug 59 Kinder (Vorjahr 51 Kinder), das Nachmittagsmodul besuchten durchschnittlich 34 Kinder (Vorjahr 31 Kinder). Die grösste Nachfrage besteht am Donnerstagmittag, gefolgt von Montag- und Dienstagmittag. So betreuen wir am Donnerstag über den Mittag 48 1H - 4H Kinder im Thaddäusheim und 35 5H - 8H Kinder im Drei Rosen. Am Montagmittag sind es 45 1H - 4H Kinder und 30 5H - 8H Kinder.

Pro Schulwoche bereiten wir 39 Frühstücke, 15 Znüni und 172 Zvieri zu und schöpfen 297 Mahlzeiten aus.

In der **Ferienbetreuung** 2023 wurden insgesamt **3'318 Betreuungsstunden geleistet** (Vorjahr 3'411 Std), davon 921 Stunden für 1H - 2H Kinder und 2'397 für 3H - 8H Kinder.



ASB Team

Per 31.12.2023 verfügt die ASB über 7.6 VZÄ im Monatslohn (Vorjahr 7.1):

- 70 % Bereichsleitung
- 290 % Päd. Betreuungspersonen (140 % FZ / 150 % GB)
- 130 % Fachpersonen ASB (80 % FZ / 50 % GB)
- 40 % Hauswirtschaft (Fruchtzwerge)
- 100 % Lernende (Fruchtzwerge)
- 100 % Zivildienstleistender (beide Gruppen)
- 30 % Administration

Unterstützt wird das Team durch verschiedene Miterzieher/innen und Hauswirtschaft-Hilfspersonen im Stundenlohn (1.8 VZÄ) sowie den Kindergartenbegleiterinnen.

Per **31.12.2023** betreuen wir 147 Kinder von 97 Familien, davon 44 Kindergartenkinder.

Nach Altersgruppe der Kinder:

1H	28 Kinder
2H	18 Kinder
3H	16 Kinder
4H	24 Kinder
5H	21 Kinder
6H	20 Kinder
7H	13 Kinder
8H	7 Kinder

Nach Betreuungstagen pro Woche:

Pro Woche	31.12.2023	31.12.2022
1 Tag	45 Kinder	46 Kinder
2 Tage	58 Kinder	41 Kinder
3 Tage	25 Kinder	22 Kinder
4 Tage	11 Kinder	11 Kinder
5 Tage	8 Kinder	7 Kinder



Nutzungsgrad

26 % der 1H - 2H Kinder besuchen die ASB. Von den 3H - 4H Schüler:innen besuchen 30 % die ASB, von den 5H - 8H Schüler:innen 21 %. Über alle Klassen 1H - 8H gerechnet, ergibt sich ein Nutzungsgrad von 24 % (Vorjahr 16 %).

Auslastungsgrad Fruchtzwerge 1H – 4H:

Modul	Betreuungsplätze	Durchschn. Belegung	Auslastung
Frühm.	60	7	12 %
Morgenm.	60	5	8 %
Mittagsm.	60	34.8	58 %
Nachm. 1	60	13.8	23 %
Nachm. 2	60	23.2	39 %

Auslastungsgrad Gummibären 5H – 8H:

Modul	Betreuungsplätze	Durchschn. Belegung	Auslastung
Mittagsm.	35	25	70 %
Nachm. 2	35	11	32 %

3.3 Spielgruppe



2022 ist der Vorstand des Vereins Spielgruppe Düdingen an die Gemeinde getreten mit der Bitte, die Aufnahme der Spielgruppe in die Gemeindestrukturen zu prüfen. Über die Jahre haben die gestiegenen Anforderungen sowie die wachsende Anzahl Kinder den ehrenamtlich tätigen Vorstand des Vereins zunehmend an seine Grenzen gebracht und das Weiterbestehen der Spielgruppe stand auf dem Spiel.

Nachdem sich der Gemeinderat eingehend mit der Thematik befasst hat, hat er im Frühling den Grundsatzentscheid zu Gunsten einer Übernahme getroffen. Danach galt es, das entsprechende Reglement über die Spielgruppe auszuarbeiten, welches dem Generalrat am 3. Juli 2023 zur Genehmigung unterbreitet und einstimmig angenommen wurde.

Der Übernahme stand somit nichts mehr im Wege: Seit dem 1. August 2023 wird die Spielgruppe nun unter der Trägerschaft der Gemeinde betrieben und das Spielgruppenpersonal wurde per diesem Datum mit verbesserten Bedingungen bei der Gemeinde angestellt. Für die Kinder und deren Eltern hat sich nichts geändert, wird die Spielgruppe doch am selben Standort mit ihren langjährigen Mitarbeitenden und gemäss ihrem pädagogischen Konzept weitergeführt. Zudem werden einkommensschwache Familien weiterhin mit subventionierten Tarifen unterstützt, wie vom Generalrats-Postulat "Chancengleichheit beim Eintritt in den Kindergarten" gefordert.

Im laufenden Schuljahr 2023/24 können 65 Kinder sich spielerisch und kreativ ausleben und erste soziale Erfahrungen in einer Gruppe gleichaltriger Kinder machen. Die Kinder

werden in drei Doppelgruppen (je zwei Halbtage) und drei Einzelgruppen (je ein Halbtage) von maximal 12 Kindern durch fünf ausgebildete Spielgruppenleiterinnen betreut. Jede Leiterin wird ausserdem von einer Assistentin unterstützt. Mit ihrer Arbeit leisten die Spielgruppenleiterinnen und -assistentinnen einen wertvollen Beitrag zur Frühförderung und sozialen Integration unserer Kinder und bereiten sie auch optimal für den Kindergarten Eintritt vor.

Der Verein Spielgruppe hat an seiner Generalversammlung im Herbst seine Auflösung beschlossen, welche per 31. Dezember 2023 effektiv wurde. Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen den Vorstandsmitgliedern und der Gemeinde konnten alle damit verbundenen Formalitäten effizient abgewickelt werden.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle nochmals allen Personen, die sich seit der Gründung vor über 25 Jahren für die Spielgruppe eingesetzt haben, sei es als Vorstandsmitglied, als Spielgruppenleiterin oder -assistentin oder als Eltern. Sie alle haben damit ganzen Generationen von Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre sozialen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten in einem spielerischen Rahmen auszuleben und zu entwickeln.

3.4 Gemeinwesenarbeit

Ein Interview mit den Verantwortlichen Gemeinwesenarbeit, Christa Schönenberger und Stefanie Lüthi.

Liebe Christa, liebe Stefanie, als neues GWA-Team seid ihr nun bereits 100 Tage, bzw. schon mehr als ein halbes Jahr im Amt. Zeit, euch auf den Zahn zu fühlen und besser zu verstehen, was die Hieroglyphen «GWA» und «SKA» bedeuten!

Wie seid ihr in die neue Stelle gestartet und was ist euer erster Eindruck nach den ersten 100 Tagen?

Stefanie: Ich nehme Dürdingen als eine fortschrittliche Gemeinde wahr, denn dass die Gemeinde in einer Welt, in der Veränderung die einzige Konstante ist, entschieden hat die Gemeinwesenarbeit auszubauen, ist ein mutiger und weiser Entscheid. Ein Zeichen, dass die Gemeinde den Wandel aktiv mit der Bevölkerung gestalten will!

Christa: Wir sind motiviert, den Wandel in Dürdingen mitzugestalten und freuen uns auf die Arbeit in einer Gemeinde, die sich in den letzten Jahren enorm entwickelt hat. Dürdingen ist von einem Dorf zu einer der grössten Gemeinden in der Agglomeration der Stadt Freiburg

gewachsen. Sie weist sowohl Strukturen von städtischen als auch ländlichen Gemeinden auf und es erfordert deshalb ein hohes Mass an Kreativität und Engagement, um den Wandel zusammen mit der Bevölkerung zu gestalten. Für mich ist das vielfältige Vereins- und Dienstleistungsangebot bemerkenswert für eine Gemeinde, die in unmittelbarer Nähe einer Stadt liegt.

Was ist die Kernkompetenz der Soziokulturellen Animation (SKA) und wie hat sie euch in den ersten 100 Tagen geholfen?

Christa: Die Kernkompetenz der Soziokulturellen Animation liegt in der Überzeugung, dass jedes Problem sich bei einer Tasse Tee und einem gemeinsamen Gespräch lösen lässt. Diese Überzeugung hat uns geholfen, die Herausforderungen der Gemeinwesenarbeit (GWA) mit einem positiven Ansatz anzugehen, nämlich mit der Fähigkeit, hinzuhören, nachzufragen und den Puls zu spüren.

Was sind Ziele und Aufgaben der Gemeinwesenarbeit in Dürdingen?

Stefanie: Das Ziel der Gemeinwesenarbeit in Dürdingen ist es, auf die vielfältigen Bedürfnisse der Menschen einzugehen und den Bedarf in der Gemeinde frühzeitig zu erkennen. Unsere Aufgaben umfassen die Stärkung und wo nötig, Förderung der Lebensqualität für alle Bevölkerungsgruppen.

Christa: Es geht auch darum, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, den Zugang zu vorhandenen Angeboten zu erleichtern und die Freiwilligenarbeit zu wertschätzen und zu fördern. Unsere Vision ist, dass in Dürdingen Menschen für sich und andere Sorgen und sich gegenseitig unterstützen und die Gemeinde sich zu einer Caring Community, einer «sich sorgenden Gemeinschaft» entwickelt.

Herzlichen Dank für das Interview!

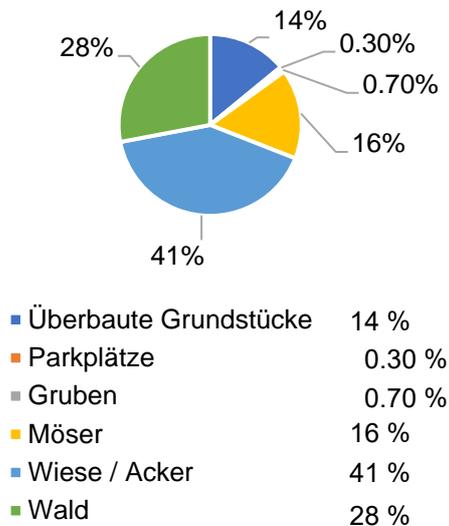


Ressort 4

Liegenschaften, Kultur & Sport

4.1 Liegenschaften

Flächen der Liegenschaften und Grundstücke der Gemeinde
Total 1'195'868 m²



Energiestrategie

Die Gemeinde orientiert sich beim Bau und der Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und Anlagen an den hohen gesetzlichen Vorgaben für das Gemeinwesen und stellt so sicher, die energetischen sowie ökologischen Standards und künftigen klimapolitischen Anforderungen zu erfüllen.

Das Sanierungskonzept und die Investitionsplanung zielen auf eine energetische und klimaressourcenschonende Optimierung und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen.

Seit 2016 sind sämtliche Gemeindeliegenschaften an das CO₂-neutrale Fernwärmenetz der Groupe E angeschlossen. Ausnahme bildet das Thaddäusheim, dass bei einer zukünftigen Gesamtanierung an die schon im Haus befindende Fernwärmeleitung angeschlossen wird. Die Stromversorgung erfolgt über den offenen Strom-Markt, mit 100 % erneuerbarer Energie aus der Schweiz.

Grössere Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften

Bei der 400 m-Leichtathletik-Kunststoffbahn auf dem Areal der Sportanlage Leimacker wurde die oberste Kunststoffschicht ersetzt. Die oberste Kunststoffschicht ist nach 15 Jahren sehr spröde und brüchig geworden. Die Anlage konnte so wieder für offizielle Wettkämpfe homologiert werden und erfüllt die Normen für den Schul- und Vereinssport.

Zwei 26-jährige Schulküchen beim Schulhaus Brunnenhof Nord wurden während den Sommerferien saniert.

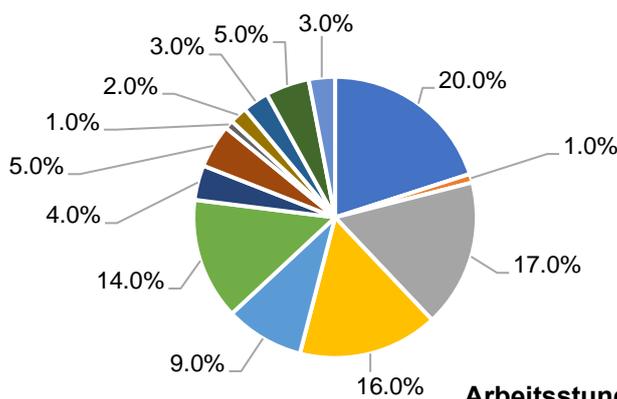
Nach einer technischen Zustandsanalyse des Kultur- und Konferenzsaals Podiums wurde die gesamte Bühnentechnik einer Gesamtanierung unterzogen. Unter der Leitung eines Ingenieurbüros für Bühnentechnik wurden sämtliche Elektroinstallationen, Bühnenzüge mit Antrieben und Steuerung, Bühnentextilien, Scheinwerfer mit Bühnenlichtsteuerung, Lautsprecher mit Tonsteuerung, Medientechnik mit Beamer, Mikrofonanlagen und Anlage für Hörbehinderte neu eingebaut.

Bei der Liegenschaft Thaddäusheim wurde unter der Leitung eines Landschaftsarchitekten der Thaddäuspark von Landschaftsgärtner gebaut. Im Frühling 2024 werden jahreszeitenbedingt noch die letzten kleinen Arbeiten ausgeführt, so dass der Park im Juni 2024 mit einer Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit übergeben werden kann.



Betrieblicher Unterhalt nach Objekten der Hauswarte 2023

Total 12'345 Arbeitsstunden



	Arbeitsstunden	Anteil in %
■ Sporthalle und Aussensportanlage Leimacker	2'448	20 %
■ Sanitätshilfsstelle SanHist	36	1 %
■ Schulanlage Brunnenhof Nord und Süd	2'089	17 %
■ Schulanl. Wolfacker / Sporthalle / Schwimmbad	1'994	16 %
■ Kultur- und Konferenzsaal Podium	1'018	9 %
■ Schulhaus Gänseberg & Sporthalle Brunnenhof	1'800	14 %
■ Schulhaus Chännelmatte	511	4 %
■ Mehrzweckgebäude Chännelmatte	6'815	5 %
■ Bereitstellungsanlage BSA	57	1 %
■ Armeeunterkunft ALST	268	2 %
■ Gemeindehaus	362	3 %
■ Thaddäusheim	663	5 %
■ Bahnhofbuffet	418	3 %

Betrieblicher Unterhalt

Bei den Gemeindeliegenschaften wurde der im Voranschlag vorgesehene übliche Unterhalt durchgeführt. Ziel war es in erster Linie, den Betrieb zu garantieren und die Werterhaltung sicherzustellen. Es wurden Massnahmen getroffen, um die Arbeitsabläufe zu verbessern und Energie zu sparen. Die Hauswarte und Mitarbeiter der öffentlichen Dienste haben sich im vergangenen Jahr einmal mehr voll eingesetzt, die Räumlichkeiten und die Umgebung der Liegenschaften sauber, gepflegt und benutzerfreundlich zu unterhalten. Durch ihre Dienstleistungen unterstützen sie tatkräftig die Schulen bei der Ausübung ihres Auftrages und die Vereine bei der Förderung ihrer Hobbys.

4.2 Kultur

Das kulturelle Angebot in Düdingen ist äusserst vielfältig und wird massgeblich von verschiedenen Vereinen und Kulturorganisationen wie Kultur im Podium KiP, Kultur in der Kirche, Bad Bonn und auch Düdingen Tourismus geprägt. Diese tragen dazu bei, dass Düdingen über ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten verfügt. Ein umfassendes Kulturkonzept ist auf der Gemeinde-Website unter der Rubrik **Services – Dienstleistungen** einsehbar.

Ein zentraler Bestandteil der kulturellen Infrastruktur ist das Podium, das nicht nur den Schulen als Aula dient, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen und Events konzipiert ist, die ein breites, überregionales Publikum ansprechen. Im vergangenen Berichtsjahr fanden im Podium - abgesehen von Schulanlässen - insgesamt 57 Veranstaltungen statt, im Vorjahr waren es 51.

4.3 Sport und Freizeit

Die Gemeinde stellt den Schulen und den Vereinen zwei Einfachsporthallen, eine Rhythmikhalle und eine Dreifachsporthalle, eine Aussen-sportanlage für die Leichtathleten mit Fussball-Spielfeld sowie ein absenkbares Hallen-Lehrschwimmbad zur Verfügung und sorgt für den Betrieb und Unterhalt. Das Fussballstadion Birchhölzli und das Eisstadion Leimacker sind jeweils im Besitz einer Aktiengesellschaft. Die Gemeinde beteiligt sich bei beiden Anlagen mit einem jährlichen Kostenbeitrag und einem kostenlosen Baurecht. Als Gegenleistung können die Schulen von Düdingen die Eisbahn u.a. kostenlos benützen. Daneben finden sich in der Gemeinde auch Infrastrukturen für Golf, Tennis, Squash, Reiten und Minigolf, ausserdem der Robynsonspielplatz, Familiengärten, ein Hundetrainingsplatz, der Pistolenschiestand usw., die von Vereinen oder Privaten betrieben werden. Weiter unterhält die Gemeinde den Vitaparcours und eine Finnenbahn im Brugera-wald, die Freizeitzone Toggeliloch, den öffentlichen Thaddäuspark sowie mehrere Kinderspielplätze.

Verwaltungsangestellte der Gemeinde sind zuständig für die Reservation der Räume und Säle inkl. Podium, für die Abrechnung der Benützungsgebühren und der Billettsteuern, die Koordination und Herausgabe der Kulturagenda sowie die rechtzeitige Information im Mitteilungsblatt, in den Medien und im Internet.



Ressort 5

Bauwesen (Hochbau), Energie und Umwelt

5.1 Bauwesen

Baubewilligungen

Ausgehändigte Baubewilligungen	2023		2022		2021	
– Ein-/Zweifamilienhäuser	2 mit	4 Whg	5 mit	20 Whg	3 mit	14 Whg
– Mehrfamilien-/Reihenhäuser	0 mit	0 Whg	5 mit	161 Whg	2 mit	12 Whg
– Bauten im öffentlichen Interesse	6 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg
– Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft	7 mit	3 Whg	13 mit	3 Whg	9 mit	2 Whg
– Umbauten, Anbauten	11 mit	2 Whg	3 mit	0 Whg	9 mit	4 Whg
– Diverse Bewilligungen	69 mit	0 Whg	73 mit	0 Whg	61 mit	0 Whg
Total	95 Bauten	9 Whg	99 Bauten	184 Whg	84 Bauten	32 Whg

Fertiggestellte Bauten	2023		2022		2021	
– Ein-/Zweifamilienhäuser	9 mit	26 Whg	8 mit	20 Whg	9 mit	10 Whg
– Mehrfamilien-/Reihenhäuser	3 mit	26 Whg	3 mit	56 Whg	5 mit	172 Whg
– Bauten im öffentlichen Interesse	0 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg
– Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft	15 mit	5 Whg	6 mit	1 Whg	12 mit	4 Whg
– Umbauten, Anbauten	10 mit	1 Whg	2 mit	0 Whg	4 mit	1 Whg
– Diverse Baugesuche	71 mit	0 Whg	48 mit	0 Whg	71 mit	0 Whg
Total	108 Bauten	58 Whg	67 Bauten	77 Whg	101 Bauten	187 Whg

Gebührenvergünstigungen bei Baubewilligungen für energetische Sanierungsarbeiten an Gebäuden

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gebührenvergünstigungen für Bauvorhaben, welche eine energetische Sanierung eines bestehenden Gebäudes bezwecken im Jahr 2024 fortzuführen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 27 solche Baugesuche bewilligt. Dank diesen Sanierungsprojekten wurden auf dem Gemeindegebiet 24 Heizungen durch umweltfreundlichere Anlagen ersetzt und die Wärmedämmung bei 4 Gebäuden verbessert.

Private Photovoltaikanlagen

45 Meldeformulare für Solaranlagen wurden im vergangenen Jahr durch das Bauamt behandelt und bewilligt. Dies entspricht einer Gesamtfläche von rund 5'120m² mit einer geplanten Jahresproduktion von mehr als 1'000'000 kWh.

Baupolizei

Illegale Bauten

2023 musste sich das Bauamt erneut mit einer Vielzahl von Bauten befassen, welche ohne Bewilligung erstellt wurden.

Die baupolizeilichen Interventionen führten mehrheitlich zu nachträglichen Eingaben von Baugesuchen oder sogar zu Anzeigen beim

Oberamt. Diese Aufgabe des Bauamts ist meist mit grossem Aufwand (Kosten) verbunden und kann zu "Konflikten" zwischen den Bürgern und der Verwaltung führen, auf welche sämtliche Betroffenen gerne verzichten würden. Bis auf wenige Ausnahmen, sind sämtliche Bauvorhaben oder Nutzungsänderungen von Räumlichkeiten bewilligungspflichtig. Das Bauamt empfiehlt deshalb bei jeglichem Vorhaben eine vorgängige Abklärung.

5.2 Energie

Umwelt- und Energiekommission (UEK)

Die UEK hat ein Pflichtenheft erstellt, welches 2024 dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet wird.

Sie hat erneut eine Informationskampagne zum Thema Neophytenbekämpfung durchgeführt. Die Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgte mittels eines Flyers im Mitteilungsblatt und eines Angebots für Kinder im Rahmen des Programms für den Ferienpass.

Die Kommissionsmitglieder nahmen Stellung zum VALTRALOC-Konzept sowie zur energetischen Sanierung der öffentlichen Beleuchtung. Sie begleiteten die Studentinnen und Studenten der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) in der ersten Phase der Studie für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde Dürigen.

Energiekommission der Region Sense

(neu: Arbeitsgruppe Energie des Mehrzweckverbands Sensebezirk)

Die Region Sense hat auf Vorschlag der Energiekommission die Rezertifizierung des Energiestadtlabels im Jahr 2024 beschlossen. Zudem wurde die Kampagne «Schlauer Shower» zwecks Wassereinsparung durchgeführt. Die Haushalte des Sensebezirks erhielten einen

Flyer, auf dem die vergünstigte Abgabe von modernen Sparbrausen angeboten wurde.

5.3 Umwelt

Neophytenbekämpfung

2023 stand das **einjährige Berufkraut** im Fokus der Informationskampagne, welche die UEK durchgeführt hat. Diese Pflanze zählt zu den invasiven Neophyten und verbreitet sich sichtbar auf dem Gemeindegebiet.



Ressort 6

Tiefbau, Ver- und Entsorgung

6.1 Umwelt

Gemeinnützige Arbeiten

Der Clean Up Day sowie Düdingen Moos-Umwelttage und Fussweg-Erneuerung wurden von der Primar- u. Orientierungsschule und Jugendvereine im Jahr 2023, mit positivem Feedback und Ergebnis ausgeführt.

6.2 Siedlungsentwässerung und Abwasserentsorgung

Abwasserpumpwerk Santihans und ARA-Sensetal

Im Jahr 2023 wurden 936'715 m³ Abwasser vom Pumpwerk Santihans zur ARA Sensetal gepumpt. Im Vorjahr waren es 885'201 m³. Der trockenste Monat war der Februar, der niederschlagsreichste der Dezember. Die Nieder-

Biodiversitätszone im Herzen Düdingens

Die Arbeiten auf der Grünfläche oberhalb der Gemeindeverwaltung wurden im Jahr 2023 fertiggestellt. Die Entfaltung der Biodiversität kann beginnen.

ZHAW

Die Gemeinde Düdingen hat sich als Partnerregion der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft (ZHAW) gemeldet. Die Studierenden lernten in einem ersten Schritt die Gemeinde Düdingen kennen und haben zur Aufgabe, vorhandenes Potential für eine nachhaltige Entwicklung zu entdecken und mögliche Massnahmen vorzuschlagen.

schläge haben einen Einfluss auf die Fördermengen, da Teile des Gemeindegebiets im Mischsystem entwässert werden. Im Berichtsjahr lag der Mix bei 2/3 Schmutzwasser, 1/3 Meteorwasser.

6.3 Kanalisationsnetz

Betrieblicher Unterhalt

Die Unterhaltsarbeiten wurden im Rahmen des Budgets durchgeführt. Insgesamt wurden 2023 Arbeiten im Umfang von rund CHF 43'000 ausgeführt und der gesetzliche Auftrag zum Erhalt der Infrastrukturen erfüllt. In diesem Jahr wurde der Sektor Jetschwil - St. Wolfgang gespült.

Baulicher Unterhalt - Kanalsanierung Bonnstrasse

Der Abwasserkanal Bonnstrasse - Rainweg, Länge 297m, ist im Inlineverfahren saniert

worden. Die Kosten von rund CHF 96'000.00 entsprechen dem Voranschlag.

Abwassersanierung Bärswil

Das Bauprojekt wurde im Berichtsjahr erarbeitet und die Verhandlungen für die Durchleitungsrechte wurden geführt. Im Oktober genehmigte der Generalrat den Objektkredit im Betrag von CHF 1'460'000. Im Anschluss daran hat die Wasserversorgung Düringen AG beschlossen, den Weiler mit Trinkwasser zu versorgen und ihre Leitungen auf demselben Trasse wie die Abwasserkanalisation zu verlegen. Daraus entstehen für beide Werke interessante Synergien und der Weiler erhält eine sichere und den Umweltvorschriften entsprechende Ver- und Entsorgung.

6.4 Gewässer

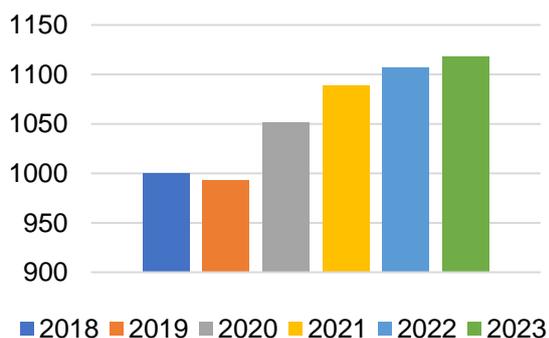
Gewässerunterhalt und Pflege

Die Gemeinde pflegt zusammen mit den Anstössern die Fliessgewässer wie den Räschbach, Bundtelsbach, die Taverna und andere. Die Unterhaltsarbeiten werden in enger Absprache mit den kantonalen Behörden ausgeführt und von der Gemeinde unterstützt.

6.5 Abfallentsorgung

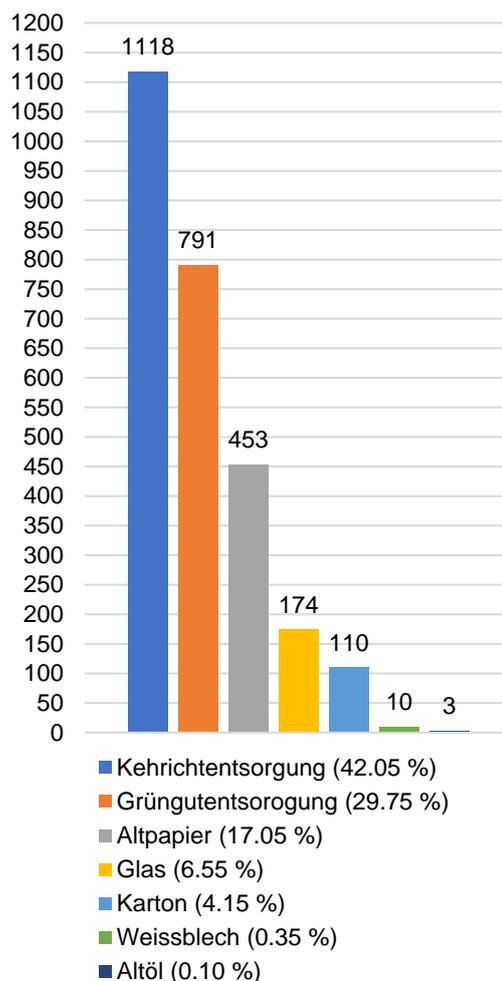
Die Gemeinde hat gesamthaft 2'659 t Abfall (Vorjahr 2'619 t) bzw. 297 kg/Einwohner (Vorjahr 296.1 kg) entsorgt. Davon sind 1'118 t Kehricht (Vorjahr 1'107 t) und 1'541 t Separatsammlungen (Vorjahr 1'512 t).

Die Kehrichtmenge ist damit gegenüber dem Vorjahr angestiegen (+11 t); zugenommen haben ebenfalls die Separatsammlungen (+29 t). Die grössten Veränderungen bei den Separatsammlungen verursachte das Grüngut (+ 49 t), welches gegenüber dem letzten Jahr gestiegen ist. Die Papiermengen (-17 t) sowie die Glas- mengen (-3 t) haben hingegen abgenommen. Ebenfalls rückläufig ist das Altöl (-1 t). Die Kartonmenge (+1 t) hat leicht zugenommen. Das Weissblech blieb gleich wie letztes Jahr.



Die in der Sammelstelle Warpel abgegebenen Separatabfälle werden in der Gemeindestatistik nicht erfasst.

Die Papier- und Kartonmenge der Haushalte ist in der nachfolgenden Statistik im Posten „Altpapier“ enthalten, da es sich um eine gemischte Sammlung handelt. Der Posten „Karton“ beinhaltet die Karton- und Papierabfuhr für Industrie und Gewerbe.



6.6 Unterhalt der Gemeindestrassen

Baulicher Unterhalt

Im Rahmen der Werterhaltungsplanung des Gemeindefetzes wurden rund CHF 490'000 in folgenden Arbeiten investiert.

- **Oberflächenbehandlung:** Strecken Bruch-Mariahilf / Lustorf-Zelgli / Zelgli-Hinterbürg
- **Risse ausgiessen:** AVOR auf OB-Strecken
- **Belagerneuerung Horiastrasse:** Am hinteren Teil der Horiastrasse wurde der Strassenbelag erneuert sowie wurden zwei zusätzliche Strassenlampen montiert. Die Gruppe E hat bei dieser Gelegenheit ihre Leitungen zur Verteilkabine ersetzt und einen Verteilschacht in Richtung neues Terrassenhaus erstellt.

- **Sanierung Rächholderstrasse:** Auf dieser Quartierserschliessungsstrasse wurde eine Gesamtanierung ausgeführt. Die in die Jahre gekommene Abwasserleitung sowie die bereits z.T. brüchige Meteorleitung wurden erneuert. In diesem Perimeter ist gemäss GEP kein Trennsystem vorgeschrieben, unser Konzept ist trotzdem, das Meteorwasser langfristig nicht in die ARA, sondern wenn immer möglich in den Bach zu leiten.

Beschluss Rahmenkredit

Ab dem Jahr 2024 wird das laufende Budget minimiert und nur noch für kleinere Arbeiten einzusetzen sein. Neu gilt ein Rahmenkredit über die gesamte Legislatur-Dauer, wobei bei Beginn der Legislatur ein klarer Fahrplan (Erhaltungs- und Sanierungsstrategie) ausgearbeitet und vom Gemeinderat und Generalrat genehmigt wird. Ausserplanmässige Änderungen aufgrund von Unvorhergesehenem können den Fahrplan, in Absprache mit dem Gemeinderat, ändern.

Betrieblicher Unterhalt

Das Werkhofteam hat für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen im vergangenen Jahr 5'531 Arbeitsstunden geleistet. Dies entsprach 44.5 % der Gesamtarbeitsleistung des Werkhofpersonals. Der Fahrzeugpark leistete 2'078 Betriebsstunden für den Strassenunterhalt, was 62.5 % der gesamten Fahrzeugleistung entsprach.

Unterhalt Strassenraumgestaltung, Parkanlagen, Plätze

2023 wurden in und um Düdingen 8 Sitzbänke aufgestellt, 4 als Ersatz und 4 neue Standorte. Die Kommission VTE hat gemeinsam mit der Gemeinde das neue Mobiliar-Konzept, Strategie 2024-29 angefangen auszuarbeiten, damit alle Abfalleimer, Robidogs und Sitzbänke sowie deren Standorte erfasst und überprüft werden können. In einem weiteren Schritt wird eine Analyse erstellt und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

6.7 Strassenerneuerungen / Ausbau

Erneuerung Garmiswilstrasse und Sanierung Überführung Zelg mit Umgestaltung Zelgstrasse

Diese Strassenprojekte stehen im direkten Zusammenhang mit der LVA Tunnelstrasse-Grandfeybrücke. Es ist geplant, diese Werke in Synergie mit der LVA auszuführen. Im Geschäftsjahr wurden die Vorprojekte erarbeitet und in die kantonale Vorprüfung gegeben. Die Vorprüfung war günstig mit Bedingungen. Im Dezember 2023 hat der Generalrat den Objektkredit im Betrag von CHF 1'625'000 genehmigt.

6.8 Langsamverkehr und Verkehrssicherheit

Langsamverkehrsachse Bahnhof – Tunnelstrasse mit Steg Toggeliloch

Dieser erste Abschnitt der Transagglo, welche bis nach Freiburg führt, konnte abgerechnet werden. Die Projektkosten haben sich auf CHF 4'760'649 belaufen. Der genehmigte Kredit mit Indexierung beträgt CHF 4'620'000. Der Kredit wurde folglich um CHF 140'649, d.h. um 3 % überschritten. Die Subventionsabrechnung wurde der Agglo Freiburg zugestellt. Der Subventionsbeitrag ist noch nicht eingetroffen, er wird 100 % der indexierten Agglomassnahme betragen und daher die Ausgaben grösstenteils decken.

Langsamverkehrsachse Tunnelstrasse-Grandfeybrücke

Die Realisierung dieser LVA ist eines der wichtigen Grossprojekte in der laufenden Legislatur. Das Projekt ist in drei Teilstücke (Teilprojekte) gegliedert und knüpft bei der Tunnelstrasse an die im Jahr 2020 realisierte Teilstrecke «Toggelilochsteg» und am anderen Ende an die Grandfeybrücke an. Die gesamte Wegstrecke gehört zur Transagglo, welche von Avry bis nach Düdingen führt. Die Transagglo ist ein Leuchtturmprojekt zur Förderung des Langsamverkehrs mit regionaler Bedeutung und daher wird sie zu 100 % von der Agglo und dem Kanton subventioniert. Im Geschäftsjahr wurden die Vorprojekte erarbeitet und in die kantonale Vorprüfung gegeben. Die Vorprüfung war günstig mit Bedingungen. Im Dezember 2023 hat der Generalrat den Objektkredit im Betrag von CHF 10'125'000 genehmigt.

Erschliessung Grandfeybrücke

Das Eisenbahnviadukt wird beidseitig mit Zugangsrampen ausgestattet, damit die Brücke inskünftig barrierefrei zugänglich ist. Die Gemeinden Granges-Paccot und Düdingen arbeiten in einem gemeinsamen Projektausschuss intensiv an der Projektentwicklung. Das Werk muss sehr hohen Ästhetik- und Qualitätsansprüchen genügen, insbesondere hinsichtlich Kulturgüterschutz. Das Projekt ist 2023 erarbeitet worden und in die Vorprüfung gegangen. Der Vorprüfungsbericht fiel positiv aus. Auf Grund der hohen Ansprüche seitens der kantonalen Ämter und der SBB musste der Kostenvorschlag nach oben angepasst und die Finanzierung neu verhandelt werden. Neu sind im Projekt die Offenlegung des Balliswilbaches sowie die Sanierung der Fussgängerpassage auf der Grandfeybrücke enthalten. Es wird mit Gesamtkosten von rund 5.4 Mio. gerechnet. Sobald die genauen Kosten feststehen und der Kostenverteiler bekannt ist, wird der Gemeinderat dem

Generalrat den Kreditantrag stellen, voraussichtlich im Herbst 2024.

Lehnsteg und Damm Duensstrasse

Geologische Untersuchungen haben ergeben, dass nicht nur der Fussgängersteg, sondern der gesamte Strassendamm Instabilitäten aufweisen. Der Kanton hat, unter Mitwirkung der Gemeinde, eine Projektstudie für die Sanierung / Erneuerung des Strassendamms in Auftrag gegeben. Die Studie skizzierte diverse Varianten, welche von Kanton und Gemeinde gemeinsam analysiert wurden. Als weiterzuverfolgende Variante wurde eine Brückenkonstruktion gewählt. Diese Variante ist die nachhaltigste, weil damit das gesamte Werk langfristig erneuert wird. Zudem ergibt sich bei einer Brückenkonstruktion optional die Möglichkeit, die Dammschüttung zu entfernen und das Tal mit dem Düdingerbach freizulegen. Diese Variante wird nun weiterverfolgt und im nächsten Planungsschritt deren technische Machbarkeit im Detail abgeklärt.

Ergänzungen, Erweiterungen und Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (ÖB)

Im Sinne der kontinuierlichen Bestrebungen nach Verbesserung der Energieeffizienz und der Umwelteinflüsse, soll unsere ÖB weiter saniert und auf 100 % LED angepasst werden. Die Energiekrise hat den Kanton dazu veranlasst, im Energiegesetz einen neuen Artikel zu verankern, nach welchem die ÖB abgestellt oder dynamisch gesteuert werden muss. Im Berichtsjahr wurden die Abklärungen gemacht, wie unsere Gemeinde dieses Ziel erreichen kann und umsetzen will.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Beleuchtung in den Quartieren in der Kernnacht (23.30 Uhr – 05.30 Uhr) abzuschalten. An den Sammelstrassen, wo die Beleuchtung aufgrund der Fussgängerstreifen garantiert werden muss, soll die Beleuchtung soweit möglich gedimmt werden. Ein entsprechender Kredit für dieses Massnahmenpaket wurde im Oktober 2023 vom Generalrat angenommen.

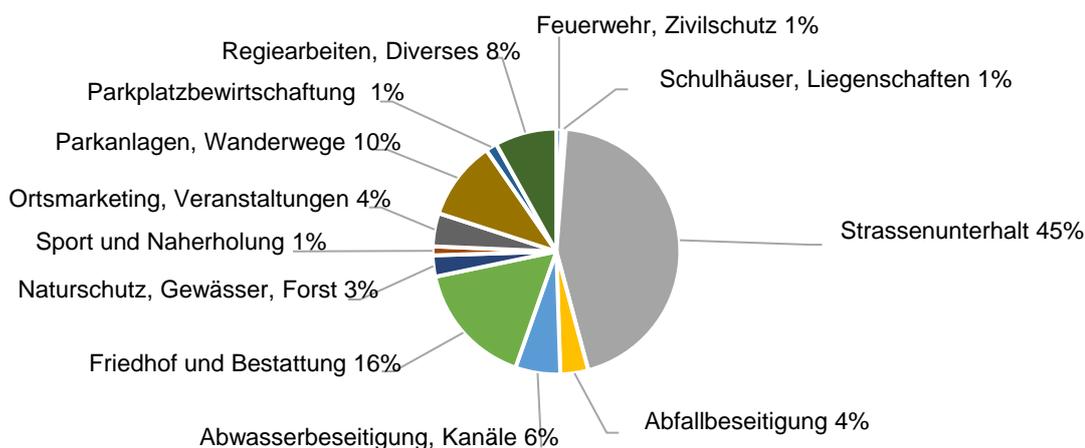
6.9 Werkhof

Anschaffungen und Projekte Werkhof

Im Berichtsjahr wurde ein leichtes Pikett- und Einsatzfahrzeug mit Allradantrieb für den Werkhof angeschafft. Dieses Fahrzeug dient für vielseitige Einsätze, insbesondere auch bei knappen Platzverhältnissen und im Terrain. Im Winter wird es für die Strassenzustands-Kontrollrunden eingesetzt und ist hierfür mit einem Salzstreuer ausgestattet. Weiter dient es dem Werkhofleiter für seine täglichen Arbeiten.

Die Kehrmaschine des Werkhofs muss altersbedingt ersetzt werden. Eine Arbeitsgruppe hat die Produkte evaluiert und ist zum Schluss gekommen, dass eine Kehrmaschine mit Elektroantrieb geeignet wäre. Zudem leistet die Gemeinde damit einen weiteren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Der Generalrat hat im Oktober 2023 den Beschaffungskredit im Betrag von CHF 250'000 genehmigt.

Tätigkeitsgebiet des Werkhofpersonals 2023



- Feuerwehr, Zivilschutz
- Schulhäuser, Liegenschaften
- Strassenunterhalt
- Abfallbeseitigung
- Abwasserbeseitigung, Kanäle
- Friedhof und Bestattung
- Naturschutz, Gewässer, Forst
- Sport und Naherholung
- Ortsmarketing, Veranstaltungen
- Parkanlagen, Wanderwege
- Parkplatzbewirtschaftung
- Regiearbeiten, Diverses

Ressort 7

Raum- und Verkehrsplanung

7.1 Raum- und Verkehrsplanung

Revision der Ortsplanung

Der Entscheid betreffend die Genehmigung der Anpassungen an die Genehmigungsbedingungen vom 18.11.2020 ist aufgrund eines laufenden Beschwerdeverfahrens nach wie vor ausstehend.

Ortsplanungskommission (OPK)

Die Ortsplanung befasste sich unter anderem mit den Projekten Bahnunterführung für den Langsamverkehr am Bahnhofplatz und VALTRALOC. Die Mitglieder begutachteten die Projektdokumente und gaben ihre Empfehlungen an den Gemeinderat ab. Des Weiteren wurden an den Arbeitssitzungen die Entwicklung Bahnhofperimeter (Vision Bahnhofplatz), verschiedene Aspekte zu Detailbebauungsplänen (DBP), das Agglomerationsprogramm der 5. Generation und das Feuerwehrgebäude thematisiert und besprochen.

VALTRALOC

Im vergangenen Jahr wurde das Konzept für die Aufwertung der Ortsdurchfahrt, aus dem Jahr 2003, überarbeitet und von der Gemeinde Düringen sowie vom Tiefbauamt genehmigt. Der erarbeitete Bericht bildet die Grundlage für das anstehende Vorprojekt.

Bahnunterführung für Langsamverkehr am Bahnhofplatz

Im Verlaufe des Jahres 2023 wurde das Vorprojekt erarbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung überwiesen. Zeitgleich wurde das Ingenieurmandat für das Bauprojekt ausgeschrieben, um nahtlos mit der Planung fortfahren zu können.

Verbindungsstrasse Birch - Luggiwil

Unter der Leitung des Kantons wurde im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie in Angriff genommen, welche mögliche Alternativen zur nicht bewilligten Verbindungsstrasse aufzeigen soll. Erste Erkenntnisse aus der Studie werden für den Sommer 2024 erwartet.

Regionaler Richtplan

Der regionale Richtplan wurde nach den Rückmeldungen aus den Vernehmlassungen und der Vorprüfung durch den Kanton nochmals überarbeitet und am 25. Mai 2023 dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet.

7.2 Öffentlicher Verkehr

Ortsbus

Im Dezember 2023 war Halbzeit der laufenden Vertragsdauer der beiden Ortsbuslinien 12 und 13. Die Nutzerzahlen nahmen weiter zu und befanden sich per 31. Dezember 2023 nahe an den gesetzten Zielen.

Die Gemeinde hat gezielte Promotionen zur Bekanntmachung des Angebots umgesetzt, wie zum Beispiel Vergünstigungen auf Abonnemente für Primarschüler:innen und Senior:innen, sowie die Gratisnutzung des Busses am Martinsmarkt.

